

GEWALTBAROMETER

Für einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz

**Eine respektvolle,
gesunde und sichere
Arbeitsumgebung**

Offene Kommunikation: Sachliche Kritik wird konstruktiv aufgenommen.

Gleiche Chancen: Alle Beschäftigten haben gleichberechtigte Möglichkeiten zur Beförderung.

Prävention: Es bestehen klare Richtlinien zur Verhinderung von Gewalt und Belästigung.

Vertrauensvolle Beziehungen: Gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Autonomie werden gefördert – sowohl online als auch offline.

Freiwilligkeit im Sozialen: Außerberufliche Beziehungen oder Treffen können ohne negative Folgen abgelehnt werden.

**Sexistische
und feindselige
Arbeitsumgebung**

Subtile geschlechtsspezifische Voreingenommenheit – etwa bei der Verteilung von Aufgaben

Systematische Unterbrechungen von Redebeiträgen

Unaufgeforderte Kommentare zu Aussehen

Sexistische Witze und Bemerkungen werden als „harmloser Spaß“ bagatellisiert.

Hartnäckige persönliche Fragen, die professionelle und private Grenzen verwischen.

Sexuelle Anspielungen

Kritische Äußerungen über grenzüberschreitendes oder respektloses Verhalten werden bagatellisiert oder als „Spaßverderben“ abgetan.

Ablehnung von Annäherungen führt zu Unbehagen oder Angst vor negativen Konsequenzen.

**Erhöhte Bedrohung
und Belästigung/
Eskalation sexueller
Belästigung**

Erhalten von Nachrichten oder Bilder mit sexualisiertem Inhalt

Aufdringliches, sexualisiertes Starren auf den Körper, auf bestimmte Körperteile

Gezieltes Provozieren von Zweiersituationen; Stalking in digitaler und physischer Form, also beharrliche Verfolgung oder Belästigung

Aufforderungen zu sexuellen Handlungen

Ablehnung führt zu Einschüchterung oder Drohungen.

**Schwere
sexualisierte
Übergriffe**

Hier handelt es sich um
strafbare Handlungen.

Drohungen oder Vergeltungsmaßnahmen, bei Meldung von Vorfällen – jemanden zum Schweigen zwingen

Sexualisierte verbale Übergriffe

Unerwünschter körperlicher Kontakt und Berührungen

Erzwungene Küsse

Vergewaltigung

Vergewaltigung – ein schweres Verbrechen mit gravierenden Folgen für die Betroffenen.

